



Wanderung zur Schwarzenbachtalsperre

Am Donnerstag machte sich Unmut im Haus Nickersberg breit, da unsere Lehrer unbedingt eine Wanderung unternehmen wollten. Ziel war die Schwarzenbachtalsperre. Nachdem wir uns alle damit abgefunden hatten, fuhren wir mit dem Auto zum Mehliskopf, wo die Wanderung starten sollte. Geschlossen machten wir uns auf den Weg mit Elisabeth als Wanderführerin.

Die Laune der Truppe verbesserte sich zunehmend, obwohl Timo mit seinem Handy den Wald beschallte und dabei nicht jedermanns Musikgeschmack traf. Auch ein erfreulicher Faktor war, dass die Strecke überwiegend bergab verlief. Irgendwann sind wir falsch abgebogen und einen Trampelpfad gelaufen, was zur Folge hatte, dass wir auf einmal auf einer Bundesstraße standen.

Nach fachmännischem Einsatz einer Wanderkarte und unserer geballten vermessungstechnischen Kompetenz kamen wir zu dem Entschluss, dass wir umdrehen sollten und dort weitergehen, wo wir abgebogen waren. Einige aus unserer Truppe erkannten schnell, dass der Weg an der Straße kürzer war und wählten logischerweise diese Strecke.

Als wir dann endlich an der Talsperre ankamen, waren wir so erschöpft, dass wir uns erstmal mit kühlen Getränken und Grillwurst am dortigen Imbiss stärken mussten. Sarah und Sina kühlten sich lieber mit einem Bad in der Talsperre ab.

